



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XIII. Die Liebe Gottes ist ein Lieb des Verlangens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Drenzehnte Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein Lieb des Verlangens.

Lieb und Verlangen kommen paar-
oder Gespann-Weiß zur Liebs-
Schul. Wer liebt / verlangt; und wer
verlangt / der liebet. O! laß uns den
Glaub an Gott fleißig üben; nach Got-
tes klarer Anschawung aber inbrünstig-
lich verlangen. Der Glaub verdient die
Anschawung als seinen Lohn. Er ist der
Weg / und Mittel; diese aber das End/
und Zweck. Du glaubst / umb zu
sehen / was du glaubest. S. August.
Aus den Sinckernissen hoff ich das
Licht. Job. 17. Auff das dunckele
glauben / das klare seligmachende An-
schawen.

Wem aber wird gestattet zu
Beschawung deiner Kräfte in
den heiligen Ort hinein zu treten/
als dem Du selbigen eröffnest;
S. August. Wer will ins Heilige der
Heiligen zu Besichtigung deiner Groß-
macht hineintringen; wo du nicht selbst
Hand

Hand

Hand anlegst / und das Thor auffsperr
 rest. Mach Dich auff / O Herr ;
 und komme / mich auß diesem Ker
 cker retten / zu Bekennung deines
 Nahmens / auff daß wir uns in
 deinem Liecht rühmen. Verweile
 nicht / Herr ; schawe / wie meine Seele
 in diesem Leibs-Kercker gefangen ligt
 löse sie durch deinen starcken Arm auff
 und ziehe sie zu Dir ! O Lebens
 Brunn / und Quell der lebendigen
 Wasser ; wan werd ich kommen
 meinen Durst auß den Wasser
 deiner Barmherzigkeit zu löschen
 Mich dürstet Herr ; Du bist der
 Lebens-Brunn ; ersättige mich
 meinst Du wohl / ich werde jenen
 Tag zu sehen bekommen ? Den Tag
 der Freud / und Fröhligkeit ; den
 Tag / welchen der Herr gemacht
 hat / auff daß wir an selbigem
 uns freuen / und froh
 locken ?